

Unter der Schirmherrschaft von Grażyna Prawda, Gattin des Botschafters der Republik Polen
und Dieter Hapel, Stellvertretender Bürgermeister von Tempelhof-Schöneberg

SERCE NA DŁONI HAND AUFS HERZ

Benefizkonzert - Hilfe für Daniel und Przemek

Benefizkonzert mit den polnischen
Sängern und Entertainern
Zbigniew Wodecki und Jacek Wójcicki.



Foto: Jacek Pietrowski

Sonnabend | 26. Februar 2011

19 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)

Rathaus Schöneberg

Willy-Brandt-Saal

John-F.-Kennedy Platz

10825 Berlin

Moderation: Celina Muza

Eintritt 18 EUR | ermäßigt 15 EUR

Karten: Polnische Lebensmittel „KLON“, Tel: 324 16 32 | Übersetzungsbüro Peter Adam, Tel: 886 829 20
Cafe & Konditorei Kandulski, Tel: 922 176 82 | Cafe „MetroPolen“, Tel: 890 40 789 | Deutsch-Polnische
Gesellschaft Berlin, Tel: 713 89 213.

Einnahmen aus dem Konzert kommen der Hilfe für Daniel und Przemek zugute, zwei schwerkranken jungen
Menschen in Polen | Durch Ihre Spende geben Sie den beiden Hoffnung und die Freude am Leben wieder!

Spenden Sie für die beiden jungen Menschen auf das Sonderkonto: „Hilfe für Daniel und Przemek!“
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. | Bank für Sozialwirtschaft Berlin | Kto.-Nr. 32 13 502
BLZ 10020500 | Die Spenden werden an den Caritas-Verband in Łódź weitergeleitet.

Eine Initiative der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin, der Deutsch-Polnischen Medizinischen
Gesellschaft Berlin, des polnischen Schulvereins „Oswiata“ und des Deutsch-Polnischen Vereins Integration.

Tank einfach
star

TYSKIE

DB BAHN

Botschaft
der Republik Polen
in der Bundesrepublik
Deutschland

Bezirkamt
Tempelhof-
Schöneberg
von Berlin

partner
SprintOut

SERCE NA DŁONI HAND AUFS HERZ

Hilfe für Daniel und Przemek



Die in Polen bekannten und beliebten Sänger Zbigniew Wodecki und Jacek Wójcicki stellen sich in den Dienst der guten Sache und verzichten auf einen Teil ihrer Gage zugunsten der Hilfe für Daniel Maćkowiak und Przemek Kołodziejczyk.

Jeden Tag erreichen uns Nachrichten von Unglücksfällen und schweren Krankheiten. Oft sind die Opfer junge Menschen, die besonders auf fremde Hilfe angewiesen sind, auch aus dem Ausland. In zwei Fällen erreichten uns Hilferufe aus Polen, in denen Angehörige und Freunde darum baten, jungen Menschen zu helfen, ihr schweres Schicksal erträglicher zu machen.

In dem einen Fall benötigt Daniel so schnell wie möglich eine lebenserhaltende einjährige Rehabilitationsmaßnahme, in dem anderen Fall braucht Przemek dringend eine neue Beinprothese.

DANIEL MAĆKOWIAK (17)

erlitt vor zwei Jahren einen folgenschweren Unfall auf einem Spielplatz, bei dem es zu einer Sauerstoffunterversorgung seines Gehirns kam. Seit dieser Zeit liegt er im zerebralen Koma. Er bedarf ständiger Betreuung. Die Mutter von Daniel kümmert sich die ganze Zeit um ihren schwerkranken Sohn und musste deswegen ihre Arbeit aufgeben.

Derzeit steht er bei der Stiftung „Światło“ in Torun (Thorn) auf einer Warteliste für eine 1-jährige Rehabilitation. Die gesamten Rehabilitationskosten werden etwa 15.000 Złoty (fast 4.000 Euro) betragen. Die Eltern sind nicht in der Lage, dieses Geld aufzubringen.

PRZEMEK KOŁODZIEJCZYK (21)

erkrankte mit 13 Jahren an Knochenkrebs. Trotz einer Intensivtherapie war sein rechtes Bein damals nicht mehr zu retten und musste amputiert werden. Seitdem trägt er eine Prothese.

Der junge Mann schloss eine Berufsschule ab und arbeitet heute als Helfer in einer Stiftung für krebskranke Kinder, von der er selbst betreut wird. Przemek braucht dringend eine neue Beinprothese – die Kosten dafür betragen 80.000 Złoty (20.000 Euro). Im Moment fehlt ihm noch die Hälfte des Betrages. Przemek bekommt selbst nur eine kleine Rente, seine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern lebt von der Sozialhilfe.